

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Seid stets bereit, jedem Rede  
und Antwort zu stehen,  
der von euch Rechenschaft fordert  
über die Hoffnung, die euch erfüllt.  
1 Petr 3,15



Mein Name ist Josefine Lothholz. Ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Querfurt.

Ursprünglich bin ich katholisch getauft. Der Glaube und das Gemeindeleben spielten seit meiner Kindheit eine wichtige Rolle in meinem Leben. Ich feierte meine Erstkommunion und Firmung in Querfurt, engagierte mich als Sternsingerin und Ministrantin und erlebte viele abwechslungsreiche Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit mit. Das Klima innerhalb der Gemeinde habe ich persönlich immer als sehr familiär und haltgebend empfunden.

Zweifellos hatte unsere damalige Gemeindefereferentin erheblichen Anteil an diesen positiven Erfahrungen. Sie ist uns Kindern und Jugendlichen stets auf Augenhöhe begegnet. Bei ihr durften wir uns kreativ ausprobieren aber auch tiefgründige theologische oder philosophische Diskussionen führen. Sie hat uns vermittelt, dass gelebter Glaube nicht bierernst sein muss, sondern Spaß machen soll und auch manchmal ein wenig verrückt sein darf.

Bereits als Schülerin interessierte ich mich sehr für Glaubensfragen und ein Freiwilligendienst an einer Grundschule weckte meine Neugier auf die Arbeit mit Kindern. So begann ich nach meinem Abitur das Studium der katholischen Religionslehre und der Erziehungswissenschaft an der Universität Münster, das ich mit dem Bachelor abschloss.

Es folgte eine weitere Station in Esslingen bei Stuttgart, bevor mein Mann und ich beschlossen, mit unserem Sohn zukünftig wieder in unserer beider Heimatstadt Querfurt zu leben.

Hier wurde dann auch unsere Tochter geboren, deren anstehende Taufe für mich den Anlass gab, evangelisch zu werden. Wir fühlten uns auch in der neuen Gemeinde sehr herzlich aufgenommen.

Während der Elternzeit entdeckte ich zufällig die Ausschreibung für eine Gemeindepädagogin in Querfurt, die mich sofort ansprach. Die Stelle vereint bestens meine beiden Studienabschlüsse. Ich kann unserer Gemeindefereferentin von früher ein Stück weit nahefeiern und meinerseits versuchen, Kindern und Jugendlichen einen Raum für so schöne und prägende Erfahrungen zu eröffnen, wie ich sie erleben durfte. Ich kann mich in meiner (Wahl-)Heimatregion engagieren und einen Beitrag leisten, dass sie für Familien lebenswert bleibt. Und ich darf mithelfen, dass Kirche auch heute noch interessant bleibt und einen Mehrwert für das eigene Leben zu bieten hat.

Mir steht zweifelsohne eine spannende Zeit bevor und ich freue mich sehr darauf.





## Von einsturzgefährdet zum sächsischen Staatspreis – der Weg unserer Pfarrscheune

Viele Jahre stand auf unserem Pfarrgrundstück in Kitzen neben dem Pfarrhaus auch eine Scheune und verwiterte vor sich hin. Angefüllt mit allerlei Dingen. Nur das Dach wurde immer in Ordnung gehalten. Es kamen immer wieder Ideen auf, dass man sie doch nutzen könnte und wir inspizierten die Schäden und überlegten, wie diese wohl zu beheben wären. Den letzten Ausschlag zur Tat gab die Prognose eines Statikers: noch drei Jahre und dann fällt sie zusammen. Es fanden sich zwei Frauen aus der Gemeinde, die sich zum Scheunenteam zusammenschlossen und mit konkreten Überlegungen begannen. Auf einem Gemeindefest brachten wir die Sanierung der Scheune in die Gemeinde.

Das Scheunenteam hatte inzwischen Kontakt mit einer Architektin aufgenommen, die ein Herz für alte Gebäude hat, Frau Kabitzsch aus Leipzig. Die Planung des Inneren der Scheune nahm Gestalt an, es sollten eine Küche, eine barrierefreie Toilette, ein großer Raum für Veranstaltungen und ein kleinerer Raum für Projektarbeit entstehen. Die vorhandene Teilung der Scheune in drei Bereiche lieferte die Vorgabe.

Nun planen kann man ja, aber wie das alles finanzieren? Zum einen mussten wir den Kirchenkreis überzeugen, zum anderen die LEADER-Förderung. Mit dem Motto: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“, gelang uns das schließlich. Auch hatten wir als Kirchengemeinde genug Rücklagen für den geforderten Eigenanteil.

Es ging ein wenig hin und her mit der Finanzierung. Doch im Jahr 2018 wurden die LEADER-Mittel genehmigt und auch der Kirchenkreis Merseburg befürwortete unseren Antrag auf finanzielle Unterstützung. Im März 2019 begannen die Bauarbeiten. Während der Bauphase wurden zwar weitere Einsparungen nötig, ein Spendenaufruf ermöglichte jedoch eine ungeplante Baumaßnahme.

Letztes Jahr reichte unsere Architektin die Pfarrscheune für die Ausschreibung zum „sächsischen Staatspreis für ländliches Bauen“ ein. Nach Besichtigung durch die Jury und Einladung führen wir (Scheunenteam, Architektin, Gemeindeglieder) zur Preisverleihung. Tatsächlich gewannen wir den ersten Preis in der Kategorie „Öffentliche Nutzung“. Auszug aus der Laudatio: „Der Wettbewerbsbeitrag setzt dem allgemeinen Streben nach Perfektion das besondere Wissen um das wirklich Notwendige entgegen. Der sparsame Umgang mit Ressourcen durch die Bergung wiederverwendbarer Baumaterialien, die Reparatur der Holzkonstruktion, ... und nicht zuletzt das Weglassen der Beheizung durch die bewusste Entscheidung für den Sommerbetrieb zeichnet dieses Objekt mit einem konsequent nachhaltigen Ansatz aus.“

Das ist eine tolle Belohnung für zahlreiche Arbeitseinsätze, viel Organisation und die Arbeit unserer Architektin und des Scheunenteams. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft. Wir hätten keine Scheune, die mit so viel unterschiedlichem Leben gefüllt ist und es uns ermöglicht, eine einladende Gemeinde zu sein. Lesen Sie mehr auf [www.kk-mer.de/aktuelles/nachrichten/](http://www.kk-mer.de/aktuelles/nachrichten/)

*Claudia Lange für Kirchengemeinde  
Hohenlohe-Kitzen*





## TERMINE

### Familientag

Familientag in der Heilpädagogischen Hilfe in Querfurt

Andacht und Spiel und Spaß für alle Altersgruppen.

Mit Puppentheater und Bastelei.

Kaffee & Kuchen

und Auftritt des ProjektKinderchores

*Sonntag, 7. April 2024*

*15.00 Uhr*

*Pappelstraße 4, 06268 Querfurt*

### Konzert zu Klein-Ostern

„Musikalisches Allerlei“ zu Klein-Ostern

Cello: Barbara Eimann, Violine: Kerstin

Friese, Sopran: Rebecca Stadie

Orgel, Cembalo: Stefan Mücksch

Eintritt frei. Es wird am Ausgang um eine Spende gebeten!

*Sonntag, 7. April 2024*

*17.00 Uhr-18.15 Uhr*

*Stadtkirche St. Maximi*

*Markt 33, 06217 Merseburg*

### Wie liest du?

#### Über das Auslegen und Verstehen biblischer Texte

Wie wir biblische Texte heute lesen und verstehen. Die Theologische Reihe im Kirchenkreis Merseburg lädt zu einem Gespräch ein und dazu, das eigene Lesen zu hinterfragen.

Alle Abende finden *im April 2024* in der

*Hälterstraße 30 in Merseburg*

von *18.30-21.00 Uhr* statt.

Eine *Teilnahme per Zoom* ist möglich.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ein Imbiss steht bereit.

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert,

[lydia.schubert@ekmd.de](mailto:lydia.schubert@ekmd.de), 0178 2577107

### Konzert der Gefühle

Ronny Weiland, der Sänger mit der tiefen Gänsehautstimme, geht mit seinem neuen Programm „Konzert der Gefühle“ auf Deutschlandtour.

*Sonntag, 14. April 2024*

*16.00 Uhr*

*St. Marienkirche in Weißenfels*

Kartenvorverkauf:

[www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

+ alle bekannten VVK-Stellen



Noch mehr Veranstaltungen:

[www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Weitere Informationen zum KK

finden Sie im Internet unter

[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: Daiga Ellaby

Ausgabe: Nr. 161 | 2024